

## EDITORIAL



Foto: Annett Hofmann

### LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN!

Ostern ist vorbei, der Mai steht vor der Tür und mit ihm eine ganze Menge Feiertage. Einer davon ist zwar kein gesetzlicher, aber der 23. Mai ist ein wichtiger Tag, gerade in diesem Jahr. Unser Grundgesetz wird fünfundsechzig Jahre alt – ein Dreivierteljahrhundert Frieden, persönliche und politische Freiheit und stetig wachsender Wohlstand (allerdings nicht gerecht verteilt). Unser Staat ist natürlich nicht perfekt, aber wir können stolz auf ihn sein. Und auf den Beitrag, den die SPD in dieser langen Zeit dafür geleistet hat. Ich finde, das ist ein guter Anlass, am 23. Mai überall in Niedersachsen gerade als Partei präsent zu sein und für unser Grundgesetz zu werben.

Herzliche Grüße!

*Stephan Weil*  
Euer

Stephan Weil  
Landesvorsitzender

## EUROPAWAHL: MOBILISIEREN FÜR DIE DEMOKRATIE!

**CAMPAIGN CAMP** zur Europawahl am 6. April 2024 in Hannover

Um auf die heiße Phase des Europawahlkampfes einzustimmen, hatte die SPD Niedersachsen am 6. April 2024 nach Hannover zum traditionellen Campaign Camp eingeladen, dieses Mal mit dem SPD-Wahlkampfleiter und Generalsekretär Kevin Kühnert. Knapp 100 Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer aus allen Teilen Niedersachsens nutzten die Chance, mit ihm und den niedersächsischen Kandidierenden zum Europäischen Parlament Bernd Lange, Tiemo Wölken, Manon Luther und Kirsti Elle letzte offene Fragen zum Europawahlkampf zu klären. In vielfältigen Workshops mit Expertinnen und Experten aus dem Willy-Brandt-Haus, von der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) und dem SPD-Shop gab es praktische Impulse sowie neue Ideen für den Wahlkampf vor Ort mitzunehmen. Das besondere Highlight neben dem digitalen Grußwort von unserer Spitzenkandidatin Katarina Barley war Kevin Kühnerts fundierter Überblick zur bundes- und europaweiten Wahlkampagne bis zum 9. Juni. Er machte deutlich, dass es bei dieser Europawahl um eine Richtungsentscheidung geht und



Foto: Johannes Düselder

mobilisiert werden müsse wie nie zuvor bei einer Europawahl. Unsere inhaltlichen SPD-Schwerpunkte lassen sich zusammenfassen unter den Stichworten »Verteidigung der Demokratie«, »Frieden und Sicherheit« und »gemeinsam für ein starkes Deutschland«. Während die Konservativen schon in verschiedenen EU-Ländern gezeigt haben, dass sie im Zweifel mit Rechtsextremen zusammenarbeiten, bleibt die SPD stabil. Fazit: Wer die Demokratie stärken will, muss

bei der Europawahl die SPD, das Bollwerk gegen den Rechtsextremismus wählen.

Bei der von der niedersächsischen SPD-Generalsekretärin Dörte Liebethuth moderierten Podiumsdiskussion mit unseren vier niedersächsischen Kandidierenden ging es unter anderem um deren Motivation, gerade für das Europäische Parlament zu kandidieren. Auch die Zukunft Europas und die Frage, wie Europa zur Sicherheit im Wandel beitragen kann, wurde diskutiert. ■

## FRAUENKONGRESS 2024 – FRAUEN-MENTORINGPROGRAMM GESTARTET



Foto: SPD-Landesverband Niedersachsen

Kurz nach dem Weltfrauentag veranstaltete die SPD Niedersachsen am 9. März 2024 ihren traditionellen Frauenkongress, der seit 2019 ein fester Termin in Niedersachsen ist.

Unter dem Motto »Frauengesundheit fördern. Viel zu tun in allen Lebens-

phasen?« waren knapp 180 Interessierte nach Hannover gekommen, um sich mit Expertinnen auszutauschen und dem Impulsreferat von unserem Gleichstellungsminister, Dr. Andreas Philippi zu lauschen. Den Kongress eröffnete unser

Landesvorsitzender und Ministerpräsident Stephan Weil. In seiner Botschaft an die Teilnehmenden machte er deutlich, wie notwendig es ist, dass die Gleichstellung der Geschlechter und die Frauenpolitik ein zentraler Bestandteil von einer modernen Gesellschaftspolitik bleibt.

Mit dem Frauenkongress wurde gleichzeitig der Startschuss für das diesjährige Frauen-Mentoringprogramm abgegeben, das über 12 Monate hinweg stattfindet. Die Schirmherrin ist die niedersächsische Generalsekretärin Dörte Liebethuth. Über 30 kommunalpolitisch interessierte Frauen werden im Rahmen dieses Programms von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren an die Hand genommen und auf ihrem Weg in mögliche zukünftige politische Ämter und Mandate begleitet und unterstützt. ■

## EINBERUFUNG

**SPD-BEZIRK  
WESER-EMS  
ORDENTLICHER  
BEZIRKSPARTEITAG**

**SA., 23.11.24 | 10.00 UHR**

**VEC-HALLE**

Buchholzstr. 14, 49377 Vechta

**Vorläufige Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Konstituierung des Parteitages
3. Beschlussfassung über die Tages- und Geschäftsordnung
4. Parteitagsrede
5. Berichte
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Wahlen des Vorstands und der Delegierten/Kommissionen
8. Anträge und Entschlüsse
9. Schlusswort des/der gewählten Bezirksvorsitzenden

**Delegiertenmelde-  
sowie Antrags-/Personal-  
vorschlagsschluss:**  
11. Oktober 2024, 12.00 Uhr  
[www.spd-weser-ems.de](http://www.spd-weser-ems.de)

# STARKES TEAM AUS NIEDERSACHSEN



Foto: Johannes Düselder

## BERND LANGE FÜR GUTE ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG: EUROPÄISCHE HANDELS- UND INDUSTRIEPOLITIK

Unsere nachhaltige Entwicklung und guten Arbeitsplätze basieren in einem hohen Maß auf Handel. In der EU sind 38 Millionen Arbeitsplätze auf internationalen Handel gegründet. Fast jeder fünfte Arbeitsplatz ist mit den EU-Ausfuhren in Nicht-EU-Länder verbunden. In Niedersachsen beträgt die Exportquote im verarbeitenden Gewerbe sogar 45 Prozent. Deshalb sind faire Bedingungen in den wirtschaftlichen Beziehungen so zentral. Der Umbau unserer Industrie bei uns ist zudem ohne eine außenwirtschaftliche Absicherung nicht denkbar.

Drei Punkte sind für mich nun entscheidend und dafür setze ich mich weiter verstärkt ein:

- 1) Wir müssen zielgerichtet die Entwicklung und Modernisierung der industriellen Basis stärken. Dazu gehört die Entscheidung der EU-Kommission Fördermittel für den Bau der Batteriefabrik von Northvolt bei Heide zu bewilligen. Diese Maßnahme ist die erste im Kontext der geänderten Beihilferegeln, die ziel-

gerichtet zur Verhinderung der Verlagerung einer Investition außerhalb Europas eingesetzt werden können. Richtungsweisend für den Umbau ist auch die sukzessive Übernahme von Teilen des Continental-Werkes in Gifhorn durch Stiebel Eltron bis Ende 2027, um dort zukünftig Wärmepumpen-Innenmodule zu produzieren. Die notwendigen Investitionen für den Auf- und Umbau der neuen Produktion fördert das Land Niedersachsen mit fünf Millionen Euro.

- 2) Wir müssen unsere Instrumente gegen unfaire Praktiken nutzen. Mit dem EU-Antidumping-/ Antisubventionsgesetz können wir unfaires Verhalten angehen. Wir verfügen jetzt Dank unserer Aktivitäten über weitere Rechtsvorschriften, die gleiche und faire Ausgangs- und Wettbewerbsbedingungen schaffen, wie dem Begrenzen von Subventionen ausländischer Unternehmen bei öffentlicher Beschaffung.
- 3) Wir müssen eine partnerschaftliche Handelspolitik ausgestalten, um stabile Strukturen zu erzielen und gute Arbeit und Sicherung von Arbeitnehmer:innenrechten durchzusetzen. Das Abkommen mit Chile z.B. ist ein sehr gutes Beispiel für moderne, nachhaltige Handelsabkommen auf Augenhöhe. Hier gibt es den diskriminierungsfreien Zugang zu wichtigen Rohstoffen und grünem Wasserstoff und gleichzeitig wird zur lokalen Wertschöpfung in Chile beigetragen, was auch dort Arbeitsplätze schafft. Chile kann bis zu 80 Prozent aller EU-Einfuhren des für die Batterien unserer E-Autos so wichtigem Lithium abdecken.

Auch in den nächsten fünf Jahren werde ich für eine nachhaltige Handels- und Industriepolitik streiten. Es geht um

sichere, gute und zukunftsfähige Arbeitsplätze und eine sichere wirtschaftliche Entwicklung in unsicheren Zeiten. Gemeinsam! Sturmfest und stark. ■

## TIEMO WÖLKEN LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

die Legislaturperiode neigt sich dem Ende entgegen und wir Sozialdemokrat:innen können auf erfolgreiche und intensive fünf Jahre Arbeit zurückblicken. Wir haben einen europäischen Mindestlohn durchgesetzt, wir verbessern die Arbeitsbedingungen von Plattform-Beschäftigten und unterstützen Menschen mit geringem Einkommen durch einen Klima-Sozialfonds. Auch im Unterausschuss konnten wir viel erreichen: Wir haben ein Europäisches Klimagesetz erkämpft und beschleunigen den Ausbau von Erneuerbaren Energien massiv. Das ist auch dringend nötig, um den Übergang zur Wasserstoffwirtschaft zu schaffen!

Als Sprecher der Sozialdemokrat:innen im Unterausschuss konnte ich hier besonders intensiv mitwirken. Ich freue mich sehr, dass meine Arbeit in dieser Rolle anerkannt wird. Dies zeigt sich im sogenannten MEP Influence Index 2024. Dieser Index misst den Einfluss der Europaabgeordneten auf die EU-Politik innerhalb der Legislaturperiode. Unter den SPD-Europaabgeordneten werde ich als der einflussreichste Politiker geführt, auf der Gesamtliste aller 705 Abgeordneten finde ich mich auf Platz 31 wieder. Dies macht mich schon etwas stolz.

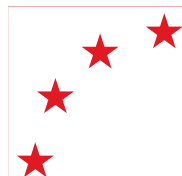
Das wäre aber nicht ohne eure Unterstützung und vor allem nicht ohne die endlose Arbeit meines Teams möglich gewesen. Daher möchte ich mich an dieser Stelle für die intensive, erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit bedanken! Gleichzeitig ist das Ergebnis eine riesige Motivation für mich, in der hoffentlich nächsten Legislaturperiode an diese Erfolge anzuknüpfen, um weiterhin unsere Wählerinnen und Wähler erfolgreich im Europäischen Parlament zu vertreten. Die Tatsache, dass Antidemokraten, Faschisten und Antieuropäer im Europäischen Parlament sitzen und sich möglicherweise mit den Konservativen zusammenschließen, beschäftigt mich sehr und treibt mich an, ein starkes, demokratisches Europa zu verteidigen – und für eine EU zu kämpfen, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger spürbar besser macht. Das ist unsere sozialdemokratische Antwort auf Rechtspopulismus! Lasst uns in den kommenden Wochen für ein Europa kämpfen, das Rechtsextreme in ihre Schranken weist! ■

DIESENSTAG  
**30.4.**  
**18 UHR**  
BIERGARTEN  
LISTER TURM  
HANNOVER

DIREKT ZUR ANMELDUNG:  
[WWW.SPDLINK.DE/BARLEY-HANNOVER](http://WWW.SPDLINK.DE/BARLEY-HANNOVER)

LASS UNS REDEN, HANNOVER.  
**MIT KATARINA BARLEY**

FOTO: MAXIMILIAN KÖNIG



### Impressum

Herausgeber: SPD Niedersachsen  
V.i.S.d.P.: Beata Krahl  
Redaktion: Beata Krahl  
Anschrift: Odeonstraße 15/16,  
30159 Hannover  
E-Mail: [vorwaerts@spdnnds.de](mailto:vorwaerts@spdnnds.de)  
Layout & Satz: Anette Gilke

**EDITORIAL**



**LIEBE LESERINNEN,  
 LIEBE LESER,**

nicht nur in Niedersachsen, sondern auch europaweit radikalisiert sich extremistische und rechtsradikale Kräfte zunehmend und sitzen bereits heute in den Parlamenten.

Zum Schutz unserer Demokratie bedarf es starker Maßnahmen. Die Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen Monaten gezeigt: Sie wollen Demokratie und Zusammenhalt, gehen dafür auf die Straßen und sind solidarisch. Das ist ein starkes und wichtiges Zeichen für unsere wehrhafte Demokratie. Diese Solidarität müssen wir europaweit übertragen und im Rahmen politischer Auseinandersetzungen deutlich machen: Bei den Europawahlen Anfang Juni kann jede und jeder ein deutliches Zeichen für Toleranz und Vielfalt setzen. Diese zentralen Werte eines bunten und vielfältigen Europas sind unmittelbar mit der Sicherung unseres Wohlstandes verknüpft. Genau hierfür steht die SPD seit vielen Jahrzehnten ein. Lassen Sie uns gemeinsam für die Demokratie streiten.

Ihr Fraktionsvorsitzender

  
 Grant Hendrik Tonne

# BRANDSCHUTZGESETZ ERNEUERT

Kreisfeuerwehren und Ehrenamt gestärkt

Von Eileen Kirchner

Das Kabinett der Niedersächsischen Landesregierung hat einen Gesetzentwurf zur Erneuerung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes und weiterer Gesetze beschlossen, der auf den Ergebnissen der Strukturkommission »Niedersachsen stellt sich den Herausforderungen der Zukunft des Brandschutzes« in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren basiert. Damit werden Niedersachsens Feuerwehren weiter zukunftsfest aufgestellt.

Ein zentraler Aspekt der Novellierung ist die Förderung von landesweiten Konzepten und Projekten für den überörtlichen Brandschutz, um der stetigen Zunahme spezieller Einsatzlagen gerecht zu werden. Hierfür stellt das Land Haushaltsmittel in Höhe von rund 8,8 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung. Weitere Mittel stehen für die Beschaffung von Fahrzeugen bereit – die zentrale Beschaffung einer größeren Anzahl von Fahrzeugen ermöglicht wesentlich günstigere Einkaufskonditionen.

Wesentliche Punkte des Gesetzentwurfs sind zudem die Digitalisierung des Lehrgangangebots, um digitale Lehrinhalte auszuweiten und die Verwaltung stärker zu vernetzen, sowie der Freistellungsanspruch für Betreuerinnen und Betreuer von Kinder- und



Jugendfeuerwehren, wenn sie Zeltlager oder andere Freizeitmaßnahmen begleiten. »So wird nicht nur das Ehrenamt aufgewertet, sondern auch die Nachwuchsgewinnung sichergestellt, da die Kinder und Jugendlichen hier an die Aufgaben des Brandschutzes herangeführt werden«, erklärt Rüdiger Kaurroff, Sprecher für Feuerwehren der SPD-Landtagsfraktion. »Dieser Punkt ist mir ein besonderes Anliegen, denn ich habe selbst viele Jahre Freizeitmaßnahmen bei der Jugendfeuerwehr als Betreuer

begleitet und dafür Urlaub nehmen müssen.«

Um die niedersächsischen Feuerwehren auch weiter nach innen zu stärken, werden bis Mitte dieses Jahres die neuen Ausgehuniformen eingeführt – ein Novum nach mehr als 50 Jahren. Funktion, Tragekomfort und Aussehen wurden angepasst und erstmal gibt es auch einen weiblichen Schnitt. Mit den neuen Uniformen können sich die Feuerwehrfrauen und -männer nun einheitlich in der Öffentlichkeit präsentieren. ■

# RECHTSEXTREMISMUS IST DIE GRÖSSTE BEDROHUNG FÜR DIE DEMOKRATIE

Hunderttausende Bürgerinnen und Bürger sind in den letzten Wochen auf die Straße gegangen, um für Demokratie und Zusammenhalt und gegen Rassismus, Hass und Menschenfeindlichkeit zu protestieren. Dieses Signal bedarf klarer Unterstützung aus der Politik, denn die größte Bedrohung für unsere Demokratie geht eindeutig vom Rechtsextremismus aus. Diese Gefahr reicht bis in die Parlamente.

Unsere Sicherheitsbehörden müssen der Bedrohungslage angemessen und robust aufgestellt sein. Wichtig ist auch die

Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger. Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements, die Stärkung von Gedenkstätten und politischer Bildung sowie die Erarbeitung eines Landesdemokratiefördergesetzes sind hier essenziell.

»Die klare Einordnung rechtsextremistischer Straftaten ist unerlässlich. Die Statistik zur politisch motivierten Kriminalität zeigt eine erhebliche ‚sonstige Zuordnung‘, die einer Überprüfung und Abstimmung auf Bundesebene bedarf, insbesondere im Hinblick auf die Klassifizierung

von Taten aus der Szene der Reichsbürger/Selbstverwalter«, betont Tim Wook, Mitglied im Arbeitskreis für Inneres und Sport.

Dringend erforderlich sind Maßnahmen zur Verhinderung von rechtsextremer Propaganda und des Einstiegs in die Szene, insbesondere bei Heranwachsenden. Die Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen FoDEX spielt dabei eine zentrale Rolle und soll durch Haushaltsmittel des Landes weiterhin gefördert werden. ■

## PARLAMENTARISCHER UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS: VORWÜRFE DER CDU-FRAKTION SIND AUS DER LUFT GEGRIFFEN



Foto: SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen

Die CDU-Fraktion hat einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss beantragt. Dabei geht es um eine höhere Bezahlung der Büroleiterin von Ministerpräsident Stephan Weil.

Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer und Obmann der SPD-Fraktion, sieht die Vorwürfe der CDU-Fraktion als haltlos und aus der Luft gegriffen. Die geänderte Verwaltungs-

praxis sei rechtlich einwandfrei und auch in anderen CDU-regierten Ländern längst gängige Praxis. Zudem gelte sie nicht nur für diesen einen Fall, sondern für alle weiteren Fälle.

»Seit Wochen steht die Landesregierung der CDU-Fraktion Rede und Antwort, die eingeforderten Akten liegen ebenfalls seit Wochen vor. Es gibt deshalb nichts aufzuklären oder zu untersuchen – das weiß offenbar auch die Union, möchte aber von eigener Inhaltsleere ablenken«, so Siebels.

Im März-Plenum hatte die SPD-Fraktion beantragt, den geforderten Untersuchungsausschuss noch am selbigen Tag einzusetzen, damit die geforderte Aufklärung sofort beginnen kann. Diesem Vorgehen hat die CDU-Fraktion widersprochen, so dass der Parlamentarische Untersuchungsausschuss erst nach der nächsten Plenarsitzung im April seine Arbeit aufnehmen kann. ■

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag  
**Verantwortlich:** Lars Drebold, Geschäftsführer der SPD-Fraktion Niedersachsen  
**Mitarbeiter an dieser Ausgabe:** Eva Güntzel, Eileen Kirchner  
**Redaktionsschluss:** 11. April 2024  
**Redaktion:** Eileen Kirchner, eileen.kirchner@lt.niedersachsen.de  
**Anschrift:** Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover  
spd-fraktion-niedersachsen.de  
**Layout & Satz:** Anette Gilke

Anzeige

## JETZT MATERIALIEN BESTELLEN UND TEIL DER KAMPAGNE WERDEN

- EUROPAWAHL-FLYER
- PERSÖNLICHE POSTKARTE FÜR ERSTWÄHLER\*INNEN
- BRIEFWAHL-POSTKARTE
- EUROPAWAHL-MAGAZIN
- EM-PLANER

Am 9. Juni  
alle Stimmen  
**SPD!**



**SHOP.SP.DE**

**SPD** Soziale Politik für Dich.